

Anders leiten!

Perspektiven für Gemeinden entdecken

DEKANATSTAG 25.11.2017

14:00 – 18:00 Uhr

Giengen, Heilig-Geist-Zentrum

EINDRÜCKE AUS DEN WORKSHOPS

Jugend an die Macht – Leitung in Jugendverbänden

Workshop-Leiterinnen: Eva Leibig (Dekanatsjugendreferentin), Verena Weiler (BDKJ-Dekanatsleitung)

Was wichtig ist...

- gleichberechtigt
- paritätisch
- auf allen Ebenen
- begrenzte Amtszeit
- demokratisch gewählte geistliche Leitung

Was könnten Gemeinden davon lernen?

- „Schweizer Modell“ (KGR wählt Pfarrer)
- KGR wählt Gemeindeleitung
- Geist ≠ Leitung
- Es darf auch mal nicht klappen
- Transparenz
- Rechenschaft ablegen
- Feste Strukturen, Zuständigkeiten, Reflexion
- Zielorientiert

Leitbilder und Leadership

in der katholischen Wohlfahrtspflege, in der freien Wirtschaft und in der Kirchengemeinde

Workshop-Leiterin: Susann Jäger-Minette, Caritas-Zentrum Heidenheim

Führung und leadership

Visionen, Ziele und Strategien
Erarbeiten und Durchsetzen
Erneuern, Positionieren, Optimieren
Diskutieren, Informieren, Begeistern
Werte und Überzeugungen

Management

Tagesgeschäft und Vorgänge
Analyse und Kontrolle
Budgetverwaltung und Kosten
Risikomanagement
Ressourcenmanagement

- **Wie verteilt sich prozentual leadership und management?**
Wo liegen Schwerpunkte Ihrer Kirchengemeinde, können Sie Personen zuordnen?
- **Welche Visionen und Ziele gibt es – wofür steht Ihre Kirchengemeinde?**
Was begeistert Sie an Ihrer Kirchengemeinderatsarbeit?
- **Was könnte sich in Ihrer Kirchengemeinde in diese Richtung verändern?**
Beteiligung – Identifikation - Umsetzung

Das Schaf als Hirte? – „Leitungs“-Möglichkeit des Kirchenrechts für Laien

Workshop-Leiter: Dr. Johannes Keppeler (Dekanatsreferent)

„Wenn der Diözesanbischof wegen Priestermangels glaubt, einen Diakon oder eine andere Person, die nicht die Priesterweihe empfangen hat, oder eine Gemeinschaft von Personen an der Wahrnehmung der Seelsorgsaufgaben einer Pfarrei beteiligen zu müssen, hat er einen Priester zu bestimmen, der, mit den Vollmachten und Befugnissen eines Pfarrers ausgestattet, die Seelsorge leitet.“

Can. 517 § 2 CIC

Vorteile:

- Seelsorge wird gestärkt
- Entlastung der Hauptamtlichen
- Neue Kompetenzen für die Kirche
- Ansprechend für Kirchenferne
- Pfarrestruktur bleibt erhalten
- Gut, dass Can. 517 § 2 CIC offen formuliert ist

Nachteile:

- Informationsdefizit für Pfarrer
- „Verwässerung“ katholischer Lehrinhalte
- Can. 517 § 2 CIC ist nicht klar genug formuliert, deshalb nicht hilfreich

Leiten im Team – Erfahrungen in der Arbeit und Leitung von und mit Teams

Workshop-Leiterin: Prof. Dr. Katharina Karl (Pastoraltheologin, Münster + Leiterin Don Bosco Jugendinstitut)

Hinderlich / negativ:

- Keine Freiräume
- Profit vor Menschlichkeit
- Überblick verlieren
- Gängelung
- Aufgabenbündelung (Gemeinden)
- Kein Platz für Kreativität
- Starre Vorgaben
- Delegieren ohne Verantwortung abzugeben
- Inkompetente Leitung
- Toll ein anderer macht's
- Unreflektierter Umgang mit Macht
- Obrigkeitszugehörigkeit
- Ängstlichkeit
- Mehr „wirkliche“ Gespräch über die ehrenamtliche Tätigkeit

Förderlich / positiv:

- Gleiche Ziele, Interessen
- Reden und Zuhören im Team

- Bedürfnisse werden berücksichtigt
- In den Delegationen selbstständig
- Austausch über Befindlichkeit
- Projektentwicklung
- Transparente Kommunikation
- gezielte Projektarbeit
- Struktur in Gremien entwickeln
- Aufgaben und Verantwortung übertragen
- Ehrlichkeit – so sein zu dürfen, wie man ist
- Evaluation als Entwicklung für neue Projekte und Ziele
- Ressourcen im Team ausschöpfen
- Charismenorientiertes Arbeiten
- Gemeinsames Ziel – verschiedene Wege
- Respekt, gegenseitige Wertschätzung
- Vertrauen – reicht mein Glaube ihn weiterzugeben, wer bestimmt das?
- Unterstützung und ziemlich freie Handhabung

Kriterien und Zielvorstellungen einer guten Zusammenarbeit in Leitungsteams:

- Im Gespräch bleiben
- Andere Wege entwickeln lassen
- Delegationen transparent machen und begleiten
- Führungshaltungen entwickeln
- Coaching lernen / gecoacht werden